

# KORNELIA FRÖHLICH- GRASSMANN

 1	 2
 3	 4
 5	 6
7 8	

[lex-art-webkat.de](http://lex-art-webkat.de)

IMPRESSUM

Titelabb.: Kornelia Fröhlich-Grassmann,  
Föhre im Sturm, Acryl auf Papier, 56 x 42 cm, 2005

Konzeption der Publikationsreihe und Autor:  
Axel-Alexander Ziese et al.

Alle Texte und Abbildungen dieser Publikation sind  
urheberrechtlich geschützt für Künstler, Autor und  
Herausgeber © 2012 - ISSN 2191-0626



***Schwedische Moorlandschaft***, Acryl auf Papier; 41,5 x 64 cm, 2005



**Teich im Birkenwald**, 2005, Öl auf Hartfaserplatte, 60 x 80 cm



**Moorlandschaft**, 2010, Acryl auf Hartfaserplatte, 60 x 80 cm

Die Bilder von Kornelia Fröhlich-Grassmann beeindrucken durch ihren Farbreichtum, ungewöhnliche Lichtverhältnisse und überraschende Perspektiven. Das Hauptmotiv der Künstlerin sind Landschaften, in denen Wälder, weite Wiesen, einzelne Bäume und dunkle Seen mal ganz ruhig und mal den Gewalten der Natur ausgesetzt sind. Die Bilder zeigen Landschaften zwischen Realität und Mythos, sie eröffnen den Betrachtern ihre emotional erlebte Wirklichkeit. Sie sind Beweisstücke für die Schönheit wilder, unberührter Natur.

Kornelia Fröhlich-Grassmann bezeichnet ihren Malstil als „mythischen Realismus“. Beim Malen verarbeitet die Künstlerin persönliche Erlebnisse und Erfahrungen und befreit sich dabei auch von Belastungen. Jedes Bild erzählt so auf mythologische Art eine Geschichte inneren Erlebens und bringt dabei die optimistische Lebenseinstellung der Künstlerin zum Ausdruck.

In ihren Öl-, Acryl- und Pastellbildern zeigt die Malerin ihr poetisches Gespür für Farbe und Form. Charakteristisch ist ihre Fähigkeit, Gefühlen in Landschaftsbildern Ausdruck zu verleihen. Der Betrachter fühlt sich hineinversetzt in diese Szenerien – er spürt die Ruhe und Wärme im gleisenden Licht am „Sonnenufer“, den peitschenden Sturm, der die „Föhre im Sturm“ hin und her treibt und er verfolgt gedanklich die vorbeiziehenden Wolkenformationen in der „Schwedischen Moorlandschaft“.

„Spezielle Farbgebungen, ungewöhnliche Lichtverhältnisse, unerwartete Perspektiven, überraschende Dynamik und fremde Erscheinungen verwandeln die auf den ersten Blick als realistisch wahrgenommenen Landschaften auf behutsame und dennoch radikale Weise in Landschaften mit außerordentlicher Aussagekraft: Alltäglich Gewohntes wird in Frage gestellt, Unsichtbares sichtbar gemacht. Jede Landschaft erzählt so auf märchenhafte Art eine eigene Geschichte inneren Erlebens.“ (Susanne Wernli in: *Die Südostschweiz*)



Neben der Arbeit als Psychotherapeutin war Kornelia Fröhlich-Grassmann Malen und Zeichnen immer wichtig, in den letzten Jahren ist es zur Hauptbeschäftigung geworden. „Ich möchte mit meinen Bildern innere und äußere Geschichten erzählen, Stimmungen durch Landschaften ausdrücken.“ Und weiter sagt sie: „Vordergründig sind die meisten meiner Bilder Landschaftsbilder. Sie zeigen Stimmungen, das innere Erleben in der Natur, ein Empfinden im Augenblick. Der Wechsel von Licht und Schatten berührt mich immer neu, Licht vor oder hinter dem Dunkel. Ich male viel in der Natur, auf allen unseren Reisen, die uns oft in den Norden mit seinem besonderen Licht führen. Das Malen lässt mich sozusagen den Geist der Natur erleben, im genauen Hinsehen erfahre ich Dinge, die mir sonst entgangen wären. So ist jedes Bild eine Geschichte, die der Betrachter auf seine Weise und immer wieder neu erleben und deuten kann.“

*Kornelia Fröhlich-Grassmann*

**Am Svegsee, Acryl auf Papier,  
41 x 64 cm, 2008**



*Apfelblüte, 2005, Acryl auf Holz, 21,5 x 65 cm, 2005*

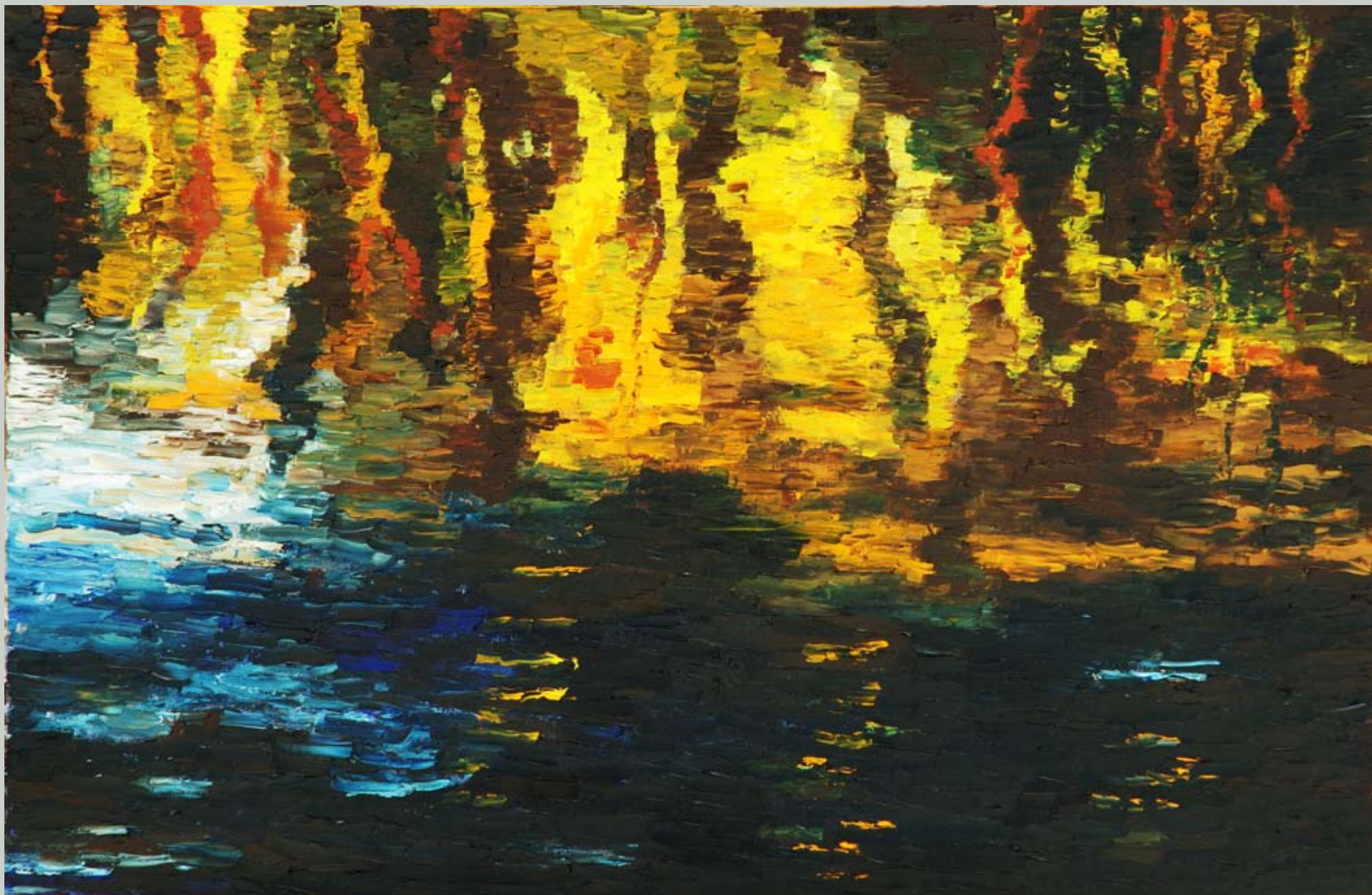
Kornelia Fröhlich-Grassmann \* 1941 in Frankfurt am Main. 1950 zog die Familie nach Zürich. 1963 Abschluss in der Metallklasse der Kunstgewerbeschule Zürich. Arbeit als Goldschmiedin und Schmuckdesignerin. 1963 heiratete sie den Festkörperphysiker Claus Fröhlich, der das Physikalisch-Meteorologische Observatorium und Weltstrahlungszentrum Davos ab 1969 für rund 30 Jahre leitete. Als ihre 3 Söhne groß genug waren, studierte sie an der Universität Zürich Theologie und parallel dazu am C.G.Jung-Institut Zürich Analytische Psychologie. Seit 1984 arbeitet sie als niedergelassene Psychotherapeutin in eigener Praxis in Davos.

In den letzten Jahren ist die Malerei ein immer wichtigerer Teil des Lebens von Kornelia Fröhlich-Grassmann geworden. Die Künstlerin stellte ihre Arbeiten mehrfach in Zürich und Davos aus, wie auch als Ausgezeichnete bei den Preisträgerausstellungen des 12. und 13. Offenen Kunstpreises in Bad Schmiedeberg und Leipzig, bei denen sie jeweils mit einer Silbermedaille geehrt wurde.

Der direkte Weg zur Lexikondokumentation:

[www.lex-art.de/lex-art.de/sicher/ef/html/frohlich-grassmann\\_\\_kornelia.html](http://www.lex-art.de/lex-art.de/sicher/ef/html/frohlich-grassmann__kornelia.html)





*Sonnenufer, Öl auf Hartfaser, 60 x 80 cm; 2006*